

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Zeitintensiv: die Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes

 **Barbara Fankhauser**
Präsidentin

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) traf sich 2018 zu zehn Sitzungen, um ihre Aufsichtstätigkeit wahrzunehmen und die Synode-Traktanden vorzubereiten.

Im Januar wurden wie üblich die Fachstellen bestimmt, die in der ersten Juniwoche besucht wurden. Schwerpunktthemen waren die Vision Kirche 21, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und den reformierten Landeskirchen.

Die GPK konnte sich vom Engagement der Mitarbeitenden im Haus der Kirche überzeugen. Der auf den Besuchen basierende «Bericht der Geschäftsprüfungskommission» wurde im August an einer ganztägigen Sitzung überarbeitet, verabschiedet und von der Synode im Dezember zur Kenntnis genommen. Die Vorberatungen der beiden Synoden standen im Zeichen der Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes. Im Sommer lag der Fokus auf dem Personalreglement für die Pfarrerschaft. Im Winter folgten die nötig gewordenen Anpassungen der Kirchenordnung sowie fünf weitere Reglemente. Die

Vorbereitungen der Sitzungen waren aufgrund der umfangreichen Unterlagen wiederum sehr zeitintensiv für die Mitglieder der GPK.

Im Rahmen der Gesamterneuerungen in die Synode traten Eduard Fuhrer (Steffisburg), Jürg Häberlin (Burgdorf), Sylvie Robert-Roth (Delémont) und Rolf Schneeberger (Niederörsz) aus der Geschäftsprüfungskommission zurück. Sie wurden ersetzt durch Heidi Gebauer (Gümligen), Marie-Louise Hoyer (Biel), Eva Leuenberger (Amsoldingen), Urs Tännler (Worb) und Regula Zurschmiede (Wiler b. Seedorf). ■



Die neue Leitung der Synode: Jean-Marc Schmid, Präsident (links), und Christian Cappis, Vizepräsident (rechts); in der Mitte Alterspräsident Christoph Jakob, der die Session eröffnete und die Wahlen durchführte.

Synode

Präsident

Hansruedi Schmutz, Geschäftsinhaber, Lyss (bis 31. Oktober 2018)
Jean-Marc Schmid, Pfarrer, Court (ab 1. November 2018)

Vizepräsident

Jean-Marc Schmid, Pfarrer, Court (bis 31. Oktober 2018)
Christian Cappis, Anwalt, Hinterkappelen (ab 1. November 2018)

Synodebüro

Deutschsprachiges Sekretariat

Andreas U. Schmid, Dr. phil., Apotheker, Bern

Französischsprachiges Sekretariat

Monika Kornmayer, Tourismus-Koordinatorin, Saignelégier (bis 31. Oktober 2018)
Marc Balz, Pfarrer, Biel (ab 1. November 2018)

Deutschsprachige Protokollführung

Erika Wyss, Grosshöchstetten

Französischsprachige Protokollführung

Catherine Baumann, Bern

Finanzkommission (FiKo)

Am Finanzhimmel ziehen dunklere Wolken auf

 **Robert Gerber**
Präsident

Die Finanzkommission (FiKo) überprüft die finanziellen Konsequenzen von Geschäften der Synode und nimmt die parlamentarische Finanzaufsicht wahr. Sie hat auch Geschäftsprüfungsfunktion. Die FiKo trat zu zwei ganztägigen und einer halbtägigen Sitzung zusammen. Dabei wurden insbesondere die finanzrelevanten Geschäfte der Sommer- resp. der Wintersynode vorberaten und verschiedene Aufgaben im Zusam-

menhang mit der Aufsichtstätigkeit abgearbeitet. Einen halben Tag befasste sich die Kommission mit Fragen im Zusammenhang mit der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2 und der Vorberatung der Totalrevision des Reglements über den Finanzhaushalt. Die Abschlussbesprechung mit der Revisionsgesellschaft BDO zur Rechnung 2017 ergab keinerlei Hinweise auf Mängel in der Führung der Finanzen des Synodalverbandes. Sommersynode: Die Rechnung 2017, mit einem Einnahmenüberschuss von